



**IMIA bedankt sich bei CyraCom für die finanzielle Förderung der
Übersetzung des Kodex der Berufsethik für medizinische Dolmetscher ins
Deutsche.**

IMIA Kodex der Berufsethik (1987 eingeführt und 2006 überarbeitet)

IMIA war die erste Organisation, die einen ethischen Verhaltenskodex speziell für medizinische Dolmetscher verfasste. Mehrere Kodexe der Berufsethik sind seitdem gefolgt. Ein Kodex der Berufsethik ist für medizinische Dolmetscher unerlässlich, um Standards beizubehalten, die Personen dieses Berufsstands befolgen. Er bewirkt die Übernahme von Haftung und Verantwortung, sowie Vertrauen bei den Personen, denen dieser Berufsstand dient.

1. Dolmetscher müssen alle im Verlauf ihrer Tätigkeit erhaltenen Informationen vertraulich behandeln.
2. Dolmetscher müssen die Sprache und Art der Auslegung wählen, die den Inhalt und die Stimmung der Mitteilungen ihrer Kunden am exaktesten ausdrücken.
3. Dolmetscher dürfen nur solche Aufträge annehmen, für die sie die erforderlichen beruflichen Fähigkeiten, Sprachkompetenz oder das Ausbildungsniveau haben.
4. Dolmetscher dürfen einen Auftrag nicht annehmen, wenn durch ihre Familie oder enge persönliche Beziehungen ihre Unbefangenheit beeinträchtigt wird.
5. Dolmetscher dürfen ihre persönlichen Meinungen nicht einfügen und die Patienten auch nicht beraten.
6. Dolmetscher dürfen sich nicht auf Interpretationen einlassen, die sich auf Belange außerhalb der Erbringung von Leistungen im Gesundheitswesen beziehen, außer wenn sie dazu berechtigt sind.
7. Dolmetscher dürfen sich nur auf die Patientenberatung und interkulturelle Vermittlerrolle des Erläuterns kultureller Unterschiede/Praktiken für Anbieter auf dem Sektor des Gesundheitswesens und Patienten einlassen, wenn es für Kommunikationszwecke angebracht und notwendig ist und unter Verwendung ihrer sachverständigen Beurteilung.
8. Dolmetscher müssen geschickt unaufdringliche Interventionen verwenden, um den Kommunikationsfluss einer triadischen Beziehung im medizinischen Umfeld nicht zu stören.
9. Dolmetscher müssen sich in ihren, sich entwickelnden Sprachen und dem medizinischen Fachvokabular auf dem Laufenden halten.
10. Dolmetscher müssen je nach Verfügbarkeit an Fortbildungsprogrammen teilnehmen.

11. Dolmetscher müssen sich bemühen, Verbindungen zu den einschlägigen Berufsverbänden aufrechtzuerhalten, um über die neuesten Berufsstandards und Protokolle auf dem Laufenden zu sein.

12. Dolmetscher dürfen ihre Stellung nicht dafür verwenden, Vergünstigungen von Kunden zu erlangen.

IMIA war die erste Organisation, die einen ethischen Verhaltenskodex speziell für medizinische Dolmetscher verfasste. IMIA-Mitglieder halten hohe Standards für Professionalität und ethisches Verhalten für Dolmetscher aufrecht. Den Kern dieses Verhaltenskodex bilden die zwölf oben angeführten Grundsätze. Diese Grundsätze müssen ganzheitlich betrachtet werden und als ein Leitfaden für professionelles Verhalten. Mitglieder, die die Praxisstandards oder den Kodex der Berufsethik nicht befolgen, können gekündigt werden: